

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE BÜCHER ZU KULTUR UND GESCHICHTE IM VERLAG KLETT-COTTA

Gilberto Freyre:

Herrenhaus und Sklavenhütte

Ein Bild der brasilianischen Gesellschaft. Etwa 420 Seiten, 24 Abb., Register, Leinen mit Schutzumschlag, etwa Fr. 44.50.

Der brasilianische Soziologe und Anthropologe Gilberto Freyre, «ein Denker von universaler Bedeutung» (Ortega y Gasset), «ein grosser Schriftsteller» (Thomas Mann), zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten Persönlichkeiten des lateinamerikanischen Geisteslebens. Er erzählt hier die Geschichte der Verschmelzung der Rassen und Kulturen Brasiliens. Aus dem Zusammenleben der indianischen Ureinwohner, der Negersklaven aus Westafrika und den portugiesischen Siedlerfamilien entwickelten sich spezifische Kulturformen, die das Bild der brasilianischen Gesellschaft heute prägen.

Freyre dringt zum Kern der Tatsachen und Ereignisse vor und offenbart das «Wie» des brasilianischen Menschen, seinen Lebensstil im Familienkreis und in der Öffentlichkeit, zeigt ihn in der Kirche und im Salon, am ländlichen Arbeitsplatz und im städtischen Getriebe. Arbeitsbedingungen, Kleidung, Essen und Sexualleben von Herren und Sklaven werden mit allen Mitteln einer beobachtenden Sozialpsychologie rekonstruiert und analysiert.

Im Herbst 1982 soll die deutsche Übersetzung des zweiten Bandes «Sobrados e Mucambos» folgen.

Emmanuel Le Roy Ladurie:

Karneval in Romans

Von Lichtmess bis Aschermittwoch, 1579 bis 1580, aus dem Französischen übersetzt von Charlotte Roland, etwa 475 Seiten, fünf Abb., Leinen mit Schutzumschlag, etwa Fr. 44.50.

Dauphiné 1579: Steuerungerechtigkeit und Preissteigerung führen zu wachsendem Elend unter der Bauernbevölkerung, deren Erbitterung sich schliesslich landauf, landab in Aufruhr und Gewalt entlädt. Die Empörung greift auf die Stadt Romans über, wo der dritte Stand vom herrschenden Patriziat die Rückzahlung veruntreuter Steuergelder fordert. Während am Abend des 15. Februar in den Strassen von Romans verkleidete Handwerker und Bauern ihre Revolte in symbolischem Tanz darstellen, wartet in der Dunkel-

heit bereits ein Trupp junger Adelige auf das Zeichen zum Losschlagen. Das Karnevalstreiben – und mit ihm die Revolte – endet in einem blutigen Massaker.

Das sind die historischen Ereignisse, die der mit seinem Werk «Montaillou. Ein Dorf vor dem Inquisitor» weit über die Grenzen von Frankreich hinaus bekannt gewordene Historiker Le Roy Ladurie schildert und verständlich macht. «Man sollte nicht zögern, in das opulente und makabre Karnevalstreiben von Romans einzutauchen, denn von Ladurie rekonstruierte Geschichte ist selbst ein Fest!»

Robert M. Ogilvie:

... und bauten die Tempel wieder auf

Religion und Staat im Zeitalter des Augustus. Aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Mannsperger, etwa 150 Seiten, vier Photos, zwei Karten, englisch broschiert, etwa Fr. 23.50.

Noch ein Buch über die Römer? Ist das nötig? – Die Antwort muss lauten: Ja, und zwar genau dieses, denn es ist ein Buch über die Römer und nicht eine der zahlreichen ermüdenden Aufzählungen von Göttern, Kunstdenkmälern und steingewordenen Symbolen. Mit grossem Einfühlungsvermögen lässt uns Ogilvie nachvollziehen, wie die Römer im Zeitalter des Augustus ihre Religion verstanden, was sie dachten, fühlten und glaubten, wenn sie Opfer darbrachten, die Götter anriefen oder die Auguren befragten.

Robert Muchembled:

Kultur des Volks – Kultur der Eliten

Die Geschichte einer erfolgreichen Verdrängung. Aus dem Französischen übersetzt von Ariane Forkel, etwa 290 Seiten, kartoniert, etwa Fr. 36.–.

Der französische Historiker Muchembled versucht in diesem Werk die Gründe für den Niedergang der Volks-Kultur zu rekonstruieren und sie vor dem Vergessen zu retten. Dabei beschränkt er sich im Interesse präziser Erkenntnisse auf eine begrenzte Region, Flandern, das Artois und die Pikardie. Seine Untersuchung aber ermöglicht Rückschlüsse auf parallele Entwicklungen in anderen Räumen und weist somit den Weg nach jenem «wahren Atlantis» der Geschichte, das es wiederzuentdecken gilt.

Die hier aufgeführten Bücher erhalten Sie in jeder guten Buchhandlung.

Ausführliche Prospekte über Bücher zu Kultur und Geschichte bei:

Bücher Balmer, Neugasse 12, 6301 Zug

BellaDiana

Gönnen Sie sich ab und zu eine BELLA DIANA Zigarre. Damit Sie sich überzeugen können was hochklassige, naturreine Überseetabake zu bieten vermögen.

In der goldenen Frischhalte-Folie bleibt das köstliche Aroma der «Vuelta abajo» Tabake aus Habana voll und ganz erhalten.

Hediger Söhne AG, 5734 Reinach AG

5 BELLA DIANA

Fr. 10.—

Kistchen à 20 Stück Fr. 40.—



**«Die SBG hat mich bei der Geldanlage
schon immer gut beraten.»**

Die Bankgesellschaft stellt ihren Kunden
die grosse Erfahrung in der Anlage-
beratung gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie mit unserem
Anlageberater – er hilft Ihnen, die für
Sie richtige Lösung zu finden.

Ihre Bank mit Rat und Tat.

